

Donnerstag, 11. Dezember 2014 Vormittag

Vorsitz: Standespräsident Duri Campell / Standesvizepräsident Vitus Dermont
 Protokollführer: Patrick Barandun
 Präsenz: anwesend 116 Mitglieder
 entschuldigt: Blumenthal, Bondolfi, Claus, Mathis
 Sitzungsbeginn: 8.15 Uhr

1. Bericht Wirtschaftsentwicklung im Kanton Graubünden (Botschaften Heft Nr. 5/2014-2015, S. 259) (Fortsetzung)

Präsident der Kommission
für Wirtschaft und Abgaben: Marti
Regierungsvertreter: Trachsel

II. Detailberatung (Fortsetzung)

Stossrichtung Breitbandversorgung (Kapitel VII.13.2.)

- Bei den Anbietenden ist nicht auf die Forcierung einer einzelnen Technologie hinzuwirken, sondern eine diesbezüglich auf die topographischen Verhältnisse des Kantons optimal abgestimmte gute Abdeckung der Bedürfnisse anzustreben.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Hinsichtlich der Versorgung von Unternehmen situativ eingreifen, im konkreten Fall nach raschen Lösungen suchen und deren Realisierung (innerhalb der Bauzone) allenfalls auch finanziell unterstützen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Verfahrenskoordination (Kapitel VII.13.3.)

- Beschrieb und klare Kommunikation der Dienstleistungen einer kantonalen Stelle im Sinne des OSS.

Antrag Kommission
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ergänzen der Stossrichtung wie folgt:
Beschrieb und klare Kommunikation der Dienstleistungen einer kantonalen Stelle im Sinne des OSS. **Kompetenzverschiebungen sind zu prüfen.**

Antrag Kommission angenommen

- Ausbau der Betreuung, Begleitung und Beratung ansiedlungswilliger und bestehender KMU durch OSS-Stelle im Zusammenhang mit exportbasierten, volkswirtschaftlich bedeutenden Projekten.

Antrag Kommission
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Ändern der Stossrichtung wie folgt:

Ausbau der Betreuung, Begleitung und Beratung ansiedlungswilliger und bestehender KMU durch OSS-Stelle im Zusammenhang mit (...) volkswirtschaftlich bedeutenden Projekten.

Antrag Kommission angenommen

- Kontakt- und Bestandespflege, Aufbau Key Account Management und konzeptioniertes Networking durch die OSS-Stelle.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

- Ausbau Betreuung und Beratung der Kundschaft bei mittleren und grösseren BAB-Projekten.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Wettbewerb (Kapitel VII.13.4.)

- Der für freihändige Vergaben sowie im Einladungsverfahren geltende Handlungsspielraum des Kantons und der Gemeinden soll ausgeschöpft werden.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

- Der überwiegende Anteil der Beschaffungen soll in Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen möglichst im Kanton verbleiben.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Rahmenverpflichtungskredit zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung (Kapitel IX.)

- Neue Stossrichtung:

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Aufnahme einer zusätzlichen Stossrichtung wie folgt:

Zur Unterstützung von Investitionen Dritter, die gezielt ausgerichtet auf Masterpläne funktionaler Wirtschaftsräume erfolgen, werden Mittel im Rahmen eines Verpflichtungskredites mit Reservebildung in der Höhe von 80 Millionen Franken bereitgestellt. Um einen fokussierten Mitteleinsatz zu gewährleisten und um eine rasche Projektrealisierung voranzutreiben, werden die Mittel längstens für 8 Jahre bereitgestellt. Erste realisierungsreife Projekte sollten voraussichtlich ab dem Jahr 2016 oder 2017 vorliegen. Sollten in der vorgesehenen Dauer nicht genügend förderwürdige Projekte unterstützt werden können, sind die verbleibenden Reserven zugunsten der Jahresrechnung aufzulösen.

Antrag Kommission angenommen

- Die entsprechende rechtliche Grundlage für die Bereitstellung der Mittel ist mit der bevorstehenden Totalrevision des Wirtschaftsentwicklungsgesetzes zu schaffen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Die Erhöhung der Wertschöpfung und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind neben erkennbaren Alleinstellungsmerkmalen elementare Kriterien hinsichtlich der Förderwürdigkeit von Projekten.

a) *Antrag Kommission*
Gemäss Botschaft

b) *Antrag Heinz*

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ergänzen der Stossrichtung wie folgt:

Die Erhöhung der Wertschöpfung und die Schaffung **und Erhaltung** von Arbeitsplätzen...

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag Heinz mit 74 zu 29 Stimmen bei 1 Enthaltung.

- Die Verwendung der Mittel richtet sich nach den im Finanzhaushaltsgesetz geregelten Finanzkompetenzen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Sollten in der vorgesehenen Dauer nicht genügend förderwürdige Projekte unterstützt werden können, sind die verbleibenden Reserven zugunsten der Jahresrechnung aufzulösen.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Nicht mehr i.S. einer Stossrichtung aufnehmen, da oben integriert.

Angenommen

- Neu: **Stossrichtung Einsatz kantonaler Mittel**

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Aufnahme einer neuen Stossrichtung wie folgt:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im weiteren Sinne sind attraktiv zu gestalten. Die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen und Budgetrahmen sind bei Bedarf anzupassen.

Antrag Kommission angenommen

Abzuschreibende Aufträge (Kapitel XI.1.):

- Auftrag Caduff betreffend Mitgestaltung beim Kantonalen Raumkonzept GR (GRP 2013 / 2014, Seiten 331, 549)

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Auftrag Caduff betreffend Zwischenhalt bei der Totalrevision des Wirtschaftsentwicklungsgesetzes (GRP 2013 / 2014, Seiten 12, 73)

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Auftrag Kollegger (Malix) betreffend Veranstaltungen von mindestens nationaler Bedeutung sollen substanziell unterstützt werden (GRP 2013 / 2014, Seiten 13, 92)

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Auftrag Pult (Fraktionsauftrag SP) betreffend flächendeckende Versorgung des Kantons Graubünden mit Glasfasertechnologie (GRP 2010 / 2011, Seiten 665, 735)

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Auftrag Nick (Fraktionsauftrag FDP) betreffend Wachstum in Graubünden (GRP 2008 / 2009, Seiten 1011, 1283)

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

Schlussabstimmung

2. Der Grosse Rat nimmt den vorliegenden Bericht mit Abgabe der beschlossenen Erklärungen zur Kenntnis.
3. Der Grosse Rat schreibt die Aufträge gemäss Kapitel XI.1. mit 106 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

2. Auftrag Hug betreffend Ausscheidung des Gewässerraumes respektive Revitalisierungsplanung

Erstunterzeichner: Hug
Regierungsvertreter: Jäger

I. Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag im Sinne ihrer schriftlichen Ausführungen zu überweisen.

Antrag Hug
Diskussion

Abstimmung
Der Grosse Rat beschliesst Diskussion mit offensichtlichem Mehr.

Antrag Heiz
Überweisung des Auftrages im Sinne der Regierung mit Streichung von Ziffer 1 des Auftrages.

Abstimmung
In Gegenüberstellung des Antrages der Regierung und des Antrages Heiz folgt der Grosse Rat dem Antrag Heiz mit 103 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

II. Beschluss
Der Grosse Rat überweist den Auftrag im Sinne des Antrages Heiz mit 104 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

3. Auftrag Toutsch betreffend Kosten und Einführung Lehrplan 21

Erstunterzeichner: Toutsch
Regierungsvertreter: Jäger

I. Antrag der Regierung
Die Regierung beantragt, den Auftrag im Sinne ihrer schriftlichen Ausführungen zu überweisen.

Antrag Toutsch
Diskussion

Abstimmung
Der Grosse Rat beschliesst Diskussion mit offensichtlichem Mehr.

II. Beschluss
Der Grosse Rat überweist den Auftrag im Sinne der schriftlichen Ausführungen der Regierung mit 83 zu 1 Stimme bei 8 Enthaltungen.

Schluss der Sitzung: 12.20 Uhr

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

Auftrag Albertin betreffend den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kanton durch Förderung der Information zwischen den Sprachgemeinschaften verstärken

In seiner Antwort auf die Interpellation 14.1083 betreffend die Förderung der Information von und nach Italienischbünden, die dem Nationalrat am 25. September 2014 unterbreitet wurde, verwies der Bundesrat auf seine Bereitschaft, den Leistungsauftrag der Agentura da Novitads Rumantschas (ANR) zu fördern, um die Information zwischen den kantonalen Sprachgemeinschaften zu erweitern und somit den Empfehlungen des Europarates in seiner Resolution CM/ResCMN(2014)6 vom 28. Mai 2014 Folge zu leisten.

In diesem Zusammenhang soll erwähnt werden, dass die Frage nach der Information zwischen den Sprachgemeinschaften in der Schweiz ebenfalls von der Eidgenössischen Medienkommission in ihrem Bericht (Medienförderung: Standortbestimmung und Empfehlungen für die Zukunft) vom 5. September 2014 aufgeworfen wurde. Dieser Bericht empfahl, die Medien vermehrt zu fördern, damit sie «zum Informationsaustausch über die Sprachregionen und die Regionen im Allgemeinen» sowie zur Stärkung der «Sprachverständigung» (S. 18) beitragen.

Die Unterzeichner beauftragen die Regierung des Kantons Graubünden, den Leistungsauftrag der ANR in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur für die nächste Leistungsvereinbarung im Sinne der Interpellation 14.1083 zu erweitern. Eine solche Vereinbarung darf aber in keinem Fall auf Kosten der rätoromanischen Dienstleistungen der ANR geschehen.

Albertin, Della Vedova, Pult, Atanes, Blumenthal, Bondolfi, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Caluori, Casanova (Ilanz), Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Chur), Claus, Danuser, Darms-Landolt, Deplazes, Dosch, Epp, Fasani, Felix (Scuol), Florin-Caluori, Gartmann-Albin, Giacomelli, Gunzinger, Hartmann, Heiz, Jaag, Kunfermann, Lamprecht, Locher Benguerel, Michael (Donat), Michael (Castasegna), Monigatti, Müller, Niederer, Noi-Togni, Papa, Pedrini, Perl, Rosa, Sax, Schutz, Steck-Rauch, Tenchio, Thomann-Frank, Tomaschett-Berther (Trun), Weidmann, Widmer-Spreiter, Cajacob, Tuor

Fraktionsauftrag SVP betreffend Lehrpläne müssen dem fakultativen Referendum unterstellt werden

Seit kurzem liegt die überarbeitete Fassung des Lehrplans 21 vor. Am 07.11.2014 hat die D-EDK den Lehrplan 21 offiziell veröffentlicht. Die neue Fassung wurde leicht angepasst und gekürzt. Die grundsätzlichen Punkte, welche von Lehrkräften, Eltern und Politikern immer wieder für grosse Kritik sorgen, wurden allerdings nicht angepasst. Es kann mit über 400 Seiten nach wie vor von einem „Monsterwerk“ gesprochen werden, welches mit dem eigentlichen Ziel, einen Rahmenlehrplan zu erlassen nichts zu tun hat.

Wir sind nicht gezwungen, den Lehrplan 21 als Kanton einzuführen. Ebenfalls wurde im Kanton Graubünden Harnos mit fast 57% klar abgelehnt. Wir sind also frei in unseren Entscheidungen.

Gemäss der Website des EKUD Graubünden kann unter den Aufgaben des Departements Punkt A Erziehung folgendes entnommen werden: „Kindergarten und Volksschule: Aufsicht, Planung und Koordination sowie Bereitstellen von Lehrmitteln“. Die Einführung des Lehrplans 21 mit tausenden von Kompetenzen geht hier klar zu weit. So heisst es im Gesetz, dass die Regierung für einzelne Fächer verbindliche Ziele festlegen kann.

Die Fraktion der SVP ist überzeugt, dass aufgrund der heftigen und breiten Diskussionen zum Lehrplan 21 in der Bevölkerung eine Überprüfung der Zuständigkeit rechtzeitig an die Hand genommen werden muss. Die bis heute getätigten Ausführungen der Regierung, den Lehrplan 21 in geeigneter Form dem Grossen Rat vorzulegen, genügt hier nicht. Die Entwicklung der Schule, und insbesondere die Einführung des Lehrplans 21, sind zu wichtig, als dass man diese vollständig der demokratischen Legitimation entzieht.

Die Fraktion der SVP beantragt deshalb der Regierung, das Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) vor der Einführung des Lehrplans 21 so anzupassen, dass Lehrpläne dem fakultativen Referendum unterstellt sind.

Koch (Igis), Brandenburger, Davaz, Hug, Nay, Salis, Toutsch, Weber

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Landespräsident: Duri Campell

Der Protokollführer: Patrick Barandun